

Schneewittchen und die sieben Zwerge

von Mathias Wienecke

Immer wieder werden von Schülertheatern gerne Märchen gespielt. Hier kurze Texte zu finden, die ohne große Mühen inszeniert werden können, ist nicht einfach. Aus der Not heraus, für meine Schüler kein passendes Stück gefunden zu haben, ist dieses Stück entstanden.

Es war ein großes Vergnügen im Anschluss mit den Grundschulern die zugeschaut haben, alles herauszufinden, was anders war, als in ihrem Märchenbuch.

Die Spieler:

Königin

Spiegel

Jäger

Schneewittchen

Prinz

Die sieben Zwerge:

Bossi der Chef, der sich nie entscheiden kann

Nudli der Koch, der immer Hunger hat

Hatschi niest dauernd

Hörnle schwerhörig, aber auch schwer von Begriff

Klugi hat immer eine Idee

Müdi ist immer müde und gähnt

Schleimi macht dauernd übertriebene Komplimente

1. Szene

Königin Das blöde Schneewittchen hat schon wieder Blumen im Garten gepflückt. Sie stellt sie an das Grab ihrer Eltern. Jetzt steht sie davor und heult. - Und sieht trotzdem so schön dabei aus. Aber ich bin die Schönste!

(Geht zum Spiegel)

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Spiegel Frau Königin, ihr seid die Schönste im Land, aber ...

Königin Sei still!

Spiegel Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.

Königin Du lügst! *(greift nach etwas um den Spiegel zu schlagen)*

Spiegel Halt, nicht kaputt machen. Ich habe Euch noch nie belogen.

Königin Du hast recht. *(geht aufgeregt auf und ab)*

(bleibt stehen) Schneewittchen muss weg, Schneewittchen muss sterben!

Und ich weiß schon wie.

(ruft) Jäger, sofort zu mir!

Jäger *(kommt herein)* Frau Königin, ihr habt gerufen.

Königin Du bekommst von mir einen besonderen Auftrag. Und ich dulde keinen Widerspruch.

Jäger Sehr wohl, Frau Königin.

Königin Du schnappst dir dieses Schneewittchen, bringst sie in den Wald, wo er am tiefsten ist und erschießt sie.

Jäger Aber ...

Königin Kein Widerspruch. Los!

Jäger Zu Befehl, Frau Königin. *(Beide ab - Licht aus)*

2. Szene

Schneew. Jetzt laufe ich schon so viele Stunden hier im Wald umher und habe keine Ahnung, wo ich bin. Der liebe Jäger hat mich laufen lassen. Das werde ich ihm nie vergessen. Aber was nun?
(schaut sich um)
Was schimmert da durch die Bäume? Sollte das ein Haus sein?
(geht hin) Ja, ich habe ein Haus gefunden. Ein so kleines, niedliches. Hier scheinen Menschen zu wohnen, aber niemand ist zu Hause.
Ich werde mich hier ein wenig ausruhen und hoffen, dass es gute Menschen sind, die hier leben. Vielleicht lassen sie mich hierbleiben.
(legt sich an die Seite und schläft ein)

(Noch sind die Zwerge nicht zu sehen. Aber man hört sie schon. Sie kommen hintereinander von hinten durch die Zuschauerreihen.)

Bossi Schneller da vorn, schläft nicht ein!

Hörnle Waas?

Klugi Schnee-leer!!

Nudli Ja, ich hab Hunger.

Hatschi HATSCHI.

Alle Gesundheit!

Müdi *(gähnt)* Ich will endlich ins Bett.

(Sie kommen hintereinander auf die Bühne, Nudli, Schleimi, Hörnle, Klugi, Hatschi, Müdi, Bossi)

Schleimi Wir waren aber heute auch sehr fleißig. Wir sind richtige Fleiß-zwerge!

Hörnle Scheiß-zwerge?

Alle anderen: Oh neee!

Bossi: Geschafft. Was nun? Was gibt es zu Essen?

Nudli Wie wäre es mit Nudeln und So... *(sieht Schneewittchen)* Sowas habe ich ja noch nie gesehen.

Klugi Meinst Du gegessen?

Nudli Guck hier!

Müdi Ah, da liegt was in meinem Bett !!

Hörnle Was ist nett?

Klugi Sieht wirklich nett aus.

Bossi Und was nun? Was machen wir mit dieser

Schleimi wunderschönen Maid

Hatschi *(ganz dicht davor)* Hatschi

Schneew. *(wacht auf)* Gesundheit.

Hatschi Danke. Hatschi

Alle Gesundheit.

Schneew. Wer seid ihr denn? Wohnt ihr hier?

Bossi *(stellt alle vor)*
Das ist Klugi, der weiß fast alles
Das ist Nudli unser Koch
Das ist Hatschi, den hast Du ja schon kennengelernt.

Hatschi Ha, Ha, Hatschi.

Bossi Gesundheit und das ist Hörnie – vergiss ihn einfach.

Hörnie Was?

Bossi Und dann ist da noch Müdi. Wo ist er denn?

Klugi Liegt schon im Bett.

Bossi Aha, und das ist Schleimi.

Schleimi Es ist mir eine unendliche Ehre, dich kennenzulernen, du zauberhafte Blume.

Bossi Eh, ja und ich bin Bossi. Der Chef.

Schneew. Und ich heiße Schneewittchen. Entschuldigt, dass ich einfach bei Euch eingekehrt bin. Ich bin auf der Flucht vor der bösen Königin, sie wollte mich töten lassen, aber der Jäger hat mich verschont. Nun weiß ich nicht wohin.

Bossi Und was machen wir da?

Klugi Natürlich kann sie hierbleiben.

Schneew. Danke, das ist sehr lieb von Euch. Und ich kann auch hier für euch sorgen. .
Das Haus sauber halten, Betten machen...

Nudli Kannst Du auch kochen? Ich esse nämlich lieber als das ich koche.

Schneew. Ich will es gerne versuchen.

Bossi Abgemacht. Willkommen. *(Licht aus)*

3. Szene

- Königin Wundervoll, diese Ruhe im Schloss. Kein Schneewittchen, was mich nervt.
Der Jäger hat mir den blutgetränkten Mantel gebracht.
Ich habe ihn dennoch in den tiefsten Kerker geworfen, damit er niemanden von meiner List erzählen kann.
Jetzt ist meine Zeit! Und vor allem: Jetzt bin ich die Schönste, die Allerschönste, die Allerallerschönste !!!!
Spiegel, sage es mir: Wer ist die Schönste im ganzen Land?
- Spiegel Frau Königin, ihr seid die Schönste hier ...
- Königin Ha, wunderbar! – *(stockt)* Spiegel, wieso hast du „hier“ gesagt und nicht „auf der ganzen Welt“?
- Spiegel *(Ängstlich)* Frau Königin ihr seid doch die Schönste hier, was wollt ihr noch?
- Königin Sag mir die Wahrheit!
- Spiegel *(den Tränen nahe)* Frau Königin, ihr seid die Schönste hier, a- a- aber Schneewittchen ...
- Königin NEIN, nicht dieser Name!
- Spiegel *(jetzt mutiger)* Aber Schneewittchen hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen, ist tausendmal schöner als ihr.
- Königin Betrüger, ich bin nur von Betrügern umgeben. Na warte! *(will Spiegel schlagen)*
- Spiegel Nicht hauen, bitte nicht ...
- Königin Nein, dich brauche ich noch. Aber dieser Jäger
Und dieses elende Schneewittchen, die werden es mir büßen.
Ich brauche einen guten Plan. Nun werde ich wohl selbst für ihr Ende sorgen müssen. Und mir fällt da schon was ein. Gift – Gift soll es sein!
(ruft mach hinten) Zofe, zieh deine lumpigen Sachen aus, ich brauche sie.
Ich werde mich verkleiden.
Suche mir einen Kamm und einen Gürtel. Auch einen Korb mit Äpfeln brauche ich.
und Gift – tödliches Gift ... *(will gehen)*
- (Es klopft an der Tür)*
- Prinz Verzeiht, verehrte Königin, dass ich so unaufgefordert zu Euch komme.
Ich suche Eure Tochter. Ich traf sie neulich und mein Herz ist entflammte.
- Königin Erstens ist es nicht meine Tochter, und zweitens ist das Mädchen leider verstorben.
Aber ich wäre noch zu haben.
- Prinz Oh, wie schrecklich, ich meine nicht, dass ihr noch zu haben seid, nein, doch, das auch, ich meine, wie schrecklich, dass Schneewittchen tot ist. Das kann ich gar nicht glauben.
- Königin Leider habe ich es eilig. Ich bitte euch zu gehen. *(geht ab)*
- Prinz Sehr wohl verzeiht. *(zu sich selbst)* Ich kann das nicht glauben.
Ich spüre, sie lebt und ich werde sie suchen.

(Licht aus)

4. Szene

(Vogelgezwitscher)

- Schneew. Was für ein schöner Tag. Die Sonne scheint, der Himmel lacht.
Die Vögel singen mir ein Lied und die Zwerge sind so lieb mit mir.
So lässt es sich leben.
Hoffentlich wird die böse Königin nie von mir hier erfahren.
Huch, da kommt jemand, ich werde mich verstecke. *(versteckt sich)*
- Königin *(kommt verkleidet, setzt sich)*
Ach, komm Mädchen, komm heraus. Ich weiß doch, dass Du hier bist.
Hab dich längst gesehen. Nur keine Scheu, ich habe wundervolle Dinge die das Herz
eines Mädchens erfreuen werden.
- Schneew. *(kommt langsam und vorsichtig aus ihrem Versteck)*
Gutes Mütterchen, verzeiht, da gibt es Menschen, die es nicht gut mit mir meinen.
Darum muss ich auf der Hut sein.
- Königin Vor mir musst du dich nicht fürchten. Ich bin nur eine alte Krämersfrau.
Ich bringe Dir feine Dinge zum Kauf.
Schau her, ein Kamm für dein schönes Haar. Er hält es zusammen und kostet fast
nichts. Oder dieser Gürtel aus feinstem Leder. Was sagst Du dazu?
- Schneew. Es sind wirklich schöne Dinge. Aber es tut mir leid, ich habe kein Geld.
Ich kann Dir leider nichts abkaufen.
- Königin Aber die Zwerge hier. Sie haben doch Gold und Edelsteine.
Sie können es Dir kaufen.
- Schneew. Oh nein, sie tun schon so viel für mich. Das will ich nicht.
- Königin Na gut, dann schenke ich Dir etwas, weil Du so ein bescheidenes Kind bist.
Hier nimm diesen Apfel aus meinem Korb. Siehst Du, wie er dich anlacht?
- Schneew. Danke gute Frau, der Apfel ist mir eine große Freude. Er erinnert mich an den
Apfelbaum in unserem Garten zu Hause, am Grab meiner Eltern.
- Königin Na dann erst recht, Lass ihn Dir schmecken!
- Schneew. *(beißt in den Apfel)* Süß aber auch so bitter, was ist das. Mir wird so schwindlich,
ich muss mich setzen.
- Königin Dann nehmen wir noch den Gürtel dazu.
*(sie bindet Schneewittchen den Gürtel um und zieht ihn fest, Schneewittchen gleitet
zu Boden und bleibt liegen.)*
Und zu guter Letzt auch noch der Kamm. Aller guten Dinge sind drei!
(Schiebt den Kamm ins Haar, Schneewittchen stöhnt noch einmal und bleibt liegen)
Das war's. Jetzt bin ich die Schönste.

(geht – Licht dimmt herunter)

5 Szene

(Noch sind die Zwerge nicht zu sehen. Aber man hört sie schon. Licht fährt hoch)

Bossi Schneller da vorn, schläft nicht ein!

Hörnle Waas?

Klugi Schnee-leer!!

Nudli Ja, ich hab Hunger.

Hatschi HATSCHI.

Alle Gesundheit!

Müdi *(gähnt)* Ich will endlich ins Bett.

(Sie kommen hintereinander auf die Bühne, Nudli, Schleimi, Hörnle, Klugi, Hatschi, Müdi, Bossi)

Schleimi Wir waren aber heute auch sehr fleißig. Wir sind richtige Fleiß-zwerge!

Hörnle Scheiß-zwerge?

Alle anderen: Oh neee!

Bossi Geschafft. Was nun? Was gibt es zu Essen?

Nudli Wie wäre es mit Nudeln und *(sieht Schneew. liegen)* Schneewittchen!

Klugi Nein, kommt nicht in Frage.

Nudli Sie ist tot.

(Alle sehen es jetzt und reden wild durcheinander)

Müdi Oh, was ist nur passiert?

Hörnle Häh, was is'n los?

Hatschi Ha, ha, hatschi.

Klugi *(hat sich davor gehockt und fühlt)* Ich spüre keinen Puls!

Bossi Was sollen wir jetzt nur tun?

Schleimi Tot und immer noch so schön wie eine Blume ...

Bossi RUUHEE! *(alle sind still)*
Aufstellung! *(Alle stellen sich in einer Reihe hinter das liegende Schneewittchen)*

Klugi Da, der Gürtel. Der ist neu?

Hörnle Wer braucht Heu?

Müdi Maul halten!

Klugi Er nimmt ihr die Luft.

Bossi Aufmachen!

(Nudli und Klugi machen den Gürtel auf. Ziehen ihn hervor.)

Klugi Er stinkt. Ist sicher vergiftet.

Müdi Wie gemein. *(gähnt)*

Bossi Aber sie ist immer noch mausetot.

Hatschi Leider. Hatschi.

Nudli Was ist das da in den Haaren?

Schleimi Ein Kamm. Er steht ihr so gut, muss ich sagen.

Klugi Den hatte sie heute Morgen auch noch nicht.

Bossi Rausmachen!

Nudli *(zieht den Kamm heraus, riecht daran.)* Stinkt.

Hörnie Was stimmt?

Klugi Auch vergiftet. Das war bestimmt diese böse Königin. Wie hat sie uns nur gefunden?

Müdi Ich hätte hierbleiben sollen. *(gähnt)* Als Wache.

Nudli Du wärest doch sofort eingeschlafen, Müdi.

Bossi Nun ist es zu spät.

Klugi Sie ist tot. Jetzt geht nur noch eine Totenwache.

Bossi Aufstellung! – *(überlegt es sich anders)* Ach man, setzt euch.

(alle setzen sich und schauen auf Schneewittchen – Musik – Requiem oder ähnlich Klugi deckt Schneewittchen mit einem weißen Tuch zu)

6. Szene

(Licht wird langsam dunkler. Müdi ist eingeschlafen, Andere betrachten Schneewittchen, wischen sich verstohlen eine Träne ab. Andere sind zusammengerückt, ergeben sich ihrer Trauer. - Musik)

Prinz *(von Ferne)* Hallo, ist da wer? *(Licht langsam wieder auf)*

Bossi Nein.

Prinz *(kommt)* Entschuldigt, die Störung ich bin auf der Suche nach einem schönen Mädchen. Es heißt Schneewittchen.

Klugi Du hast sie gefunden.

Prinz *(begeistert)* Wo ist sie? *(sucht mit den Augen)*

Schleimi Die Schöne ist von uns gegangen. Sie wurde auf grausame Weise aus dem Leben gerissen.

Nudli Vermutlich war es diese böse Königin.

Prinz *(sieht das Tuch)* Ist sie das?

Bossi Ja, wir halten gerade Trauerwache für sie.

Hatschi Hatschi.

Prinz Gesundheit.

Hörnle Was?

Bossi Setzt Dich zu uns, Prinz.

Prinz Ich möchte sie noch einmal sehen. Darf ich?

Müdi Natürlich, nimm Abschied, wie es sich gehört.

Prinz *(deckt das Tuch zurück)*
Oh mein Schneewittchen, meine Geliebte, wie soll ich ohne dich weiterleben?

Schleimi Wie romantisch, wie bei Romeo und Julia.

Prinz *(küsst Schneewittchen)* Sie riecht so bitter aus dem Mund.

Nudli Hat lange nix gegessen. Da ist das so.

Prinz Da steckt etwas in ihrem Mund.

Klugi Noch mehr Gift!

Bossi Rausholen!

(Der Prinz hebt sie auf, beugt den Kopf nach vorn klopft auf den Rücken, Schneewittchen hustet das Apfelstück heraus.)

Hatschi Hatschi.

Schneew. *(noch etwas benommen)* Gesundheit.

(Alle reden durcheinander während der Prinz und Schneewittchen sich in den Armen liegen)

Klugi Sie lebt!

Schleimi Was für ein Glück!

Hörnle Was is'n nu los?

Bossi Großartig gemacht.

Müdi Hat also nur geschlafen, dachte ich's mir. *(gähnt)*

Hatschi Hatschi.

Prinz Schneewittchen, wie glücklich bin ich, dass du lebst.
Komm mit auf mein Schloss und werde meine Frau.

Schneew. Ja, mein Prinz, mein Retter. *(beide gehen ab)*

Schleimi *(läuft ihnen nach und schaut – Säufzt)* Ach ja, ein allerliebstes Paar ...

Bossi Und was machen wir jetzt?

Klugi Wir werden wohl mal die olle Königin besuchen und ihr tüchtig einheizen.

Nudli Nun muss ich wohl wieder selber kochen.

(alle gehen. Als letzter Schleimi, der so lange hinterhergesehen hat.)

Schleimi Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. *(Licht aus)*